

B1090



Ökologisch-Demokratische Partei

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, den 24.10.2018

**Vollversammlung des Stadtrates am 24.10.2018, Änderungsantrag zum TOP B109:
Prävention und Versorgung bei weiblicher Genitalverstümmelung (FGM)**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Punkt 1 – 4: Wie im Antrag der Referentin

Punkt 5 geändert: Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, gemeinsam mit dem Sozialreferat, ein Konzept inklusive dem Ressourcenbedarf für einen Community Ansatz zur Prävention von FGM zu entwickeln und dem Stadtrat **im ersten Halbjahr 2019** zur Entscheidung vorzulegen. **Damit mit der Umsetzung bereits 2019 begonnen werden kann, wird ein Budget in Höhe von 100.000 € in den Schlussabgleich des Haushalts 2019 aufgenommen.**

Punkt 6 – 13: Wie im Antrag der Referentin

Begründung:

Die ersten Anträge, die in der Beschlussvorlage behandelt werden, stammen vom Februar 2017. Für eine erfolgreiche Präventionsarbeit zur Verhinderung der massiven Menschenrechtsverletzung an Mädchen und Frauen durch FGM ist es dringend erforderlich, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu finden, die in der Herkunftssprache innerhalb der Community über die rechtlichen, kulturellen, sozialen, religiösen und gesundheitlichen Dimensionen aufklären.

Es ist nicht hinnehmbar, dass RGU und Sozialreferat erst in 2019 ein Konzept erarbeiten und dann erst für das Haushaltsjahr 2020 Mittel zur Umsetzung beantragt werden. Diese Abläufe müssen dringend beschleunigt werden. Damit mit der Umsetzung bereits 2019 begonnen werden kann, werden im Haushalt 2019 bereits finanzielle Mittel bereit gestellt.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)
Sonja Haider (ÖDP)**

**Cetin Oraner (DIE LINKE)
Tobias Ruff (ÖDP)**